BW7 Sonja Broichhausen

Tagesordnungspunkt: 2.3. Wahl: Schatzmeister*in

Selbst·vorstellung

Hallo Ihr Lieben,

2020 wird kompliziert und anstrengend, anders lässt es sich nicht sagen: die Klimakrise klopft mit immer neuen Naturkatastrophen rund um die Welt an unsere Tür, während sich unsere Bundesregierung immer noch weigert, unbedingt benötigte Maßnahmen zu implementieren. Doch wir müssen zeigen, dass wir nicht untätig zuschauen werden, wie die älteren Generationen unsere Lebensgrundlage zerstören.

Und zum Glück sind wir mit dieser Meinung nicht allein: im letzen Jahr wurden wir von einer unglaublichen Welle an Support getragen, denn im September waren fast 20.000 Menschen auf der Straße, um für mehr Klimagerechtigkeit zu protestieren.
Ich erinnere mich noch, ich glaube es war im letzten Winter als ich noch bei Greenpeace statt beim Kaktus aktiv war, als wir überlegt haben, die ersten Fridays For Future Proteste in Münster zu starten: zuerst waren wir selten mehr als ein paar kleine Gruppen, dann kamen schnell mehrere zig Leute dazu, und innerhalb von ein paar Wochen waren wir auf einmal mehrere hundert Schüler*innen, Student*innen, Lehrer*innen und Eltern, die alle die Nase voll hatten, dass die Welt die Augen verschließt in Anbetracht der größten Probleme des 21. Jahrhunderts.

Diese Unterstützung haben wir auch beim Kaktus bemerkt: Im Laufe des Jahres sind wir mehr und mehr gewachsen und jetzt so viele wie nie zuvor, das finde ich großartig und ermutigend. Doch dieses Potenzial darf nicht ungenutzt bleiben: für das Jahr 2020 sehe ich es als Aufgabe des Vorstands, die Motivation neuer und älterer Mitglieder zu bündeln und viel neue Aktionen auf die Beine zu stellen.

Auch unterstütze ich den Antrag, vermehrt und aktiver AGs zu bilden, in denen wir Aktionen besser vorbereiten und organisieren können. Neben den wichtigen Themen Queerfeminismus und Antifaschismus würde ich mich auch für AGs zum Thema Umwelt aussprechen, zum Beispiel durch eine AG Energie (Kohle- und Atomkraft-Ausstieg und erneuerbare Energien), Naturschutz (Landwirtschaft, Verschmutzung der Wälder und Meere) und Verkehr (Ausbau Fahrradwege und ÖPNV, Abschaffung motorisierter Individualverkehr).

Denn wir müssen hier vor Ort um Aufmerksamkeit kämpfen und ein Zeichen setzen, dass wir uns von etwas Image-Politik kein bisschen besänftigen lassen!

Warum ich eurer Schatzi werden will <3

Seit ich vor ein paar Monaten das erste Mal beim Kaktus war, habe ich das Gefühl, dass wir immer mehr geworden sind und immer neue motivierte Leute bei unseren Plenumssitzungen waren. Ich möchte dieses Potenzial als Vorstandsmitglied nutzen und zusammen mit Euch im nächsten Jahr viele coole neuen Aktionen planen, um mit Euch gegen Umweltzerstörung, Diskriminierung und Faschismus zu protestieren und zu informieren.

Dabei sollten wir uns im nächsten Jahr vor allem überlegen, wie wir Neumitglieder schneller integrieren und beim Eingewöhnen helfen können. Bestimmt ist nicht nur mir aufgefallen ist, dass Menschen, die zuvor nicht aktiv waren, erstmal erschlagen sind von den vielen Strukturen und Möglichkeiten (so ging es zumindest mir, als ich vor zwei Jahren bei Greenpeace angefangen habe, und bei auch den ersten Sitzungen vom Kaktus).
Deswegen sehe ich es als eine besondere Aufgabe des Vorstands, Aktionen nicht bloß anzustoßen,

sondern auch sicher zu stellen, dass jede*r der möchte, daran teilnehmen kann und Neumitglieder auch mal ermutigt und an die Hand genommen werden. Ansonsten wird es immer eine Hürde geben, die viele eigentlich extrem motivierte Mitkämpfer*innen nicht alleine überqueren können.
Grade beim Kommunalwahlkampf 2020 können wir jede helfende Hand gebrauchen, damit wir mit einer/m grünen Oberbürgermeister*in gegen Umweltzerstörung vorgehen und lokale Projekte fördern könne.

Als Schatzmeisterin habe ich schon etwas Erfahrung, ich habe ein Faible für das Organisieren von großem Veranstaltungen und hatte schon öfter die Verantwortung über die Finanzen und die Kontoführung, deswegen würde ich mich sehr freuen, diese Aufgabe auch hier zu übernehmen.

Das Amt als Schatzmeister*in bedeutet für mich aber nicht bloß, verantwortungsvoll und nachvollziehbar die finanziellen Ressourcen des Kaktus zu verwalten. Darüber hinaus ist es für mich einer der essentiellen Punkte des Amts, auch in der Rolle als Vorstandsmitglied, mögliche Ausgaben zu planen und zu initiieren, um ein sinnvolles Finanzkonzept über das Jahr hinweg zu gestalten. Ich halte es nicht für zielführend, einen großen Teil unseres Budgets zur Seite zu legen, stattdessen sollten wir mehr und öfters investieren, zum Beispiel in eigenes Equipment für unsere Aktionen.
Ebenfalls könnte ich mir vorstellen, coole Dozenten für Workshops, z.B. zum Thema Kommunikation auf der Straße oder inhaltlichen Themen, mithilfe einer Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenerstattung zu gewinnen, falls von genug Kakteen gewünscht.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Kontoführung auch transparenter gestalten und regelmäßig im Plenum oder über den Messager über die aktuelle finanzielle Situation und eine Aufschlüsselung der Ausgaben informieren, damit wir als Verein einen besseren Überblick haben und Budgets für neue Ideen und Aktionen besser planen können.

Insgesamt möchte ich 2020 dazu beitragen, die neue Power des Kaktus nutzen, um mehr und coolere Aktionen zu starten, als es jemals davor der Fall war.... Lasst uns das gemeinsam anpacken!

Über mich:

Ich bin 19 Jahre alt und studiere Medizin,
ich war früher bei Greenpeace aktiv und habe bei „Angekommen“ ausgeholfen

Was ich besonders am Kaktus mag:
Diskussionen über kontroverse Fragen mit vielen verschiedenen Meinungen

Themen, die ich besonders spannende finde:
Klimawandel und was wir dagegen tun können, Landwirtschaft und Tierhaltung, Gentechnik, unser Gesundheitssystem, Feminismus und Diskriminierung im 21. Jahrhundert

Das mache ich in meiner Freizeit:
Mir neue Aufgaben suchen, ansonsten Hip-Hop und wenn ich motiviert bin geht’s auch mal ins Gym oder eine Runde laufen

Was ich gar nicht mag:
Schlafen und rumgammeln (viel zu langweilig!)